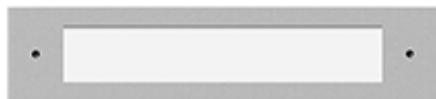
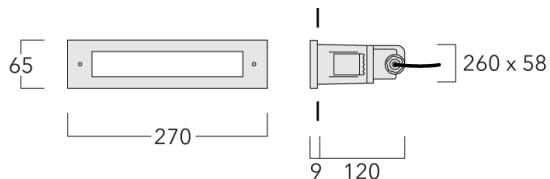


**Wandeinbauleuchten****Beschreibung**

IP66, SKI. SKII auf Anfrage. IK07. Korrosionsbeständiger Aluminiumguss, Rahmen aus nichtrostendem Edelstahl. PCS beschichtete Edelstahlschrauben. 5CE Korrosionsschutz. Silikondichtung. Polycarbonat Abdeckung. Zwei Kabeleinführungen.



Für die Montage in Betonwände wird ein Einbautopf benötigt.

**Wandeinbauleuchten****Spezifikationen****Materialbeschreibung**

Gehäuse	Korrosionsbeständiger Aluminiumguss
Abdeckung	Polycarbonat
Farben	 Edelstahl
Dichtung	Silikondichtung
Schutzart	IP66
Schlagfestigkeit	IK07
Korrosionsbeständigkeit	5CE

**Elektrische Beschreibung**

Netzgerät / Vorschaltgerät	Eingebaute elektronische Betriebsgeräte
----------------------------	---

**Weitere Informationen**

Lebensdauer	Ta=25° L80B10 > 54000h
Energieeffizienzklasse	C-D (Lichtquelle)

**Auswahl****Lichtverteilung**

+ diffused distribution

**Farbtemperaturen**

3000 K

4000 K

2700 K

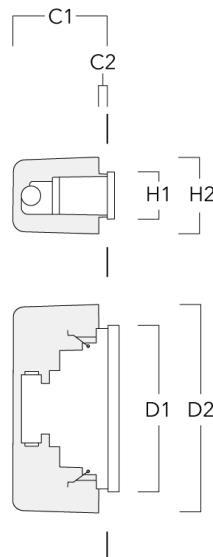
0 W

**Konfigurationen**

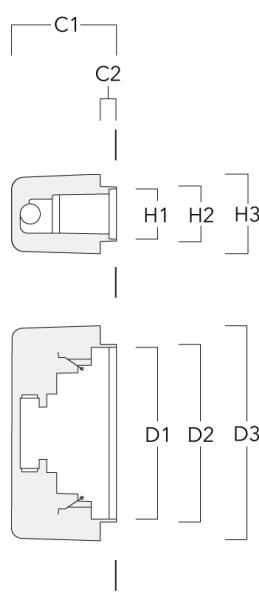
Lichtverteilung	Artikelnummer	Lichtquelle	Bemes-sungslicht-strom	Bemes-sungsleis-tung	CRI	Gewicht (kg)
diffused distribution  +	190-9014	LED-5W / 250 mA - 3000 K	78.6	5.6 W	80	1.20
	190-9015	LED-5W / 250 mA - 4000 K	81.7	5.6 W	80	1.20
	190-9039	LED-5W / 250 mA - 2700 K	75.4	5.6 W	80	1.20

**Montagezubehör****Einbautopf**

Beschreibung	Artikelnummer	C1	C2	D1	D2	D3	H1	H2	H3	Gewicht(kg)
Einbautopf BST13-I	190-9030	130	12	270	338		65	107		0.90



Einbautopf BST13-II	190-9031	145	22	270	280	338	65	75	107	0.90
---------------------	----------	-----	----	-----	-----	-----	----	----	-----	------



**Steuerung****DALI interface**

Beschreibung	Artikelnummer	Weitere Informationen	C
DALI interface	430-0013	DALI Variante. Die Leuchte ist mit einem Dali-Treiber DT6 (Dali 2.0) ausgestattet.	90

Dali 2.0

- Anwendungssteuerungen und Eingabegeräte definiert
- Single-Master und Multi-Master erlaubt
- Ereignisprioritäten definiert
- Getrennte Adressierung und Gruppierung von Betriebsgeräten

Hinweis: Das Mischen von Dali 1 und Dali 2.0 Treibern kann zu Problemen führen, da sich die Adressierung und der Befehlsumfang verändert hat!